

Dem kommenden Geschlecht

Roman von Albert Rust

bergriffen!

Neuaufgabe in 4 Tagen lieferbar

Stefan Zweig

„ein außerordentlich anregendes und spannend geformtes Buch . . . eine so wunderbare Schilderung wie der Waldbrand gehört für mich wirklich zu den aufregendsten und eindrucksvollsten epischen Darstellungen.“

Frankfurter Zeitung (Martin Bormann)

„Das ist kein Buch für Feinschmecker, sondern für Bewerber. Rust hat einen männlichen Roman geschrieben, die Erfindung ist reich, die Fülle echt, das Neue fesselnd und seine Idee von der Jugend so mitreißend, daß man wünschte, sie wäre nicht nur gewünscht.“

Julius Hart im „Tag“

„ein geistprühender Roman, reich auch an humoristisch-satirischen Tönen, und vor allem fesselnd durch seine scharfe lebendige Menschenzeichnung. Man liest das Buch mit geistigem Gewinn.“

Deutsche Zeitung (Paul Burg)

„Dieser Roman ist ein Treffer. Wenn ich diesem Buche etwas Gleichartiges und Gleichwertiges an die Seite setzen sollte, so wäre ich wahrlich um sein Gegenstück in der jüngsten deutschen Literatur verlegen.“

Pester Lloyd

„Albert Rust hat in diesem prachtvollen Roman

gezeigt, daß man spannende Werke schaffen und dabei doch ein großer Künstler und Dichter sein kann.“

Hamburger Fremdenblatt

„er hat den Griff für die Gestaltung von Wuchtigem, Großartigem, und er hat auch die leichte Hand zur heiteren Zeichnung komödienthafter Vorgänge. Sein Buch faßt mit weitem Blick, was uns heute beschäftigt.“

Bremer Nachrichten

„ein Meisterwerk der Erzählungskunst.“

Münchener Neueste Nachrichten

„. . . Darin die Schilderung eines Waldbrandes von übermenschlicher Größe, die in elementarer Wucht und hinreißender Spannung ohne weiteres neben Zola zu setzen ist.“

New Yorker Staatszeitung

„Dieses ganze Programm wird insofern für uns besonders eindringlich, als wir das Gefühl haben, Rust hat in seinem Buche Selbsterlebtes gestaltet.“

Freie Presse für Texas

„Ein ungemein wertvolles Buch, auf welches bald die Aufmerksamkeit weitester Kreise in Amerika gerichtet sein wird, wenn die unausbleibliche Übertragung ins Englische vorliegt.“

Ⓜ

Ostdeutsche Verlagsanstalt Breslau